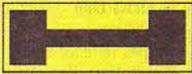


Das neue Gemeindehaus der Ev. Kreuzkirchengemeinde Lüdenscheid hat seine Türen geöffnet!

Glauben leben -
Räume schaffen!



J. hepelmann

BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG

57392 Schmallenberg-Fredeburg · Am Donscheid 4
Telefon (0 29 74) 96 06-0 · Telefax (0 29 74) 96 06-99



Wir gratulieren
herzlich zum neuen
Gemeindehaus!

KLEIN GMBH

Klein GmbH, Parkstraße 116,
58509 Lüdenscheid

Tel. 0 23 51 / 38 12 36, Fax 39 08 33
info@klein-sicherheitsfenster.de

Fenster

Türen

Fertig-
Rollläden

Meister-
Betrieb

Einfach problemlos Elektrik ins Haus.
Mit Knobel Elektrotechnik.



TELEFON: 0 23 51-29495 LIESELOTTE-KAHN-STR. 13 INFO@KNOBEL-ELEKTRO.DE
TELEFAX: 0 23 51-380137 58513 LÜDENSCHIED WWW.KNOBEL-ELEKTRO.DE

Lukas + schönewolf GMBH

BAUSCHLOSSEREI, TREPPEN-, GELÄNDER- UND METALLBAU

- Aluminium-Fenster u. -Türen
- Schaufensteranlagen
- Aluminium-Vordächer
- Balkon- u. Treppengeländer aus Stahl, Aluminium oder Edelstahl
- Gitter und Tore
- Freitragende Wohnhaustreppen

58511 Lüdenscheid · Nottebohmstr. 9 · Tel. 0 23 51/93 92 93
Fax 0 23 51/93 92 99

Anerkannter Schweißfachbetrieb nach DIN 18 800 T7

metallbau schwarz

FENSTER ■ TÜREN ■ FASSADEN

Wir leben Kompetenz und Qualität.

**Herzlichen
Glückwunsch!**

Wir fertigen und montieren:

- Aluminium-Glasfassade
- Aluminium-Fensteranlagen
- Aluminium-Faltanlagen

Bruchstraße 6-10 · 57258 Freudenberg · Telefon 02734 28057
www.metallbau-schwarz.de

Wunschüren von: SCHÜCO

Gratulation zur Neueröffnung!

Ihr Medienberater für Lüdenscheid

THOMAS GADE

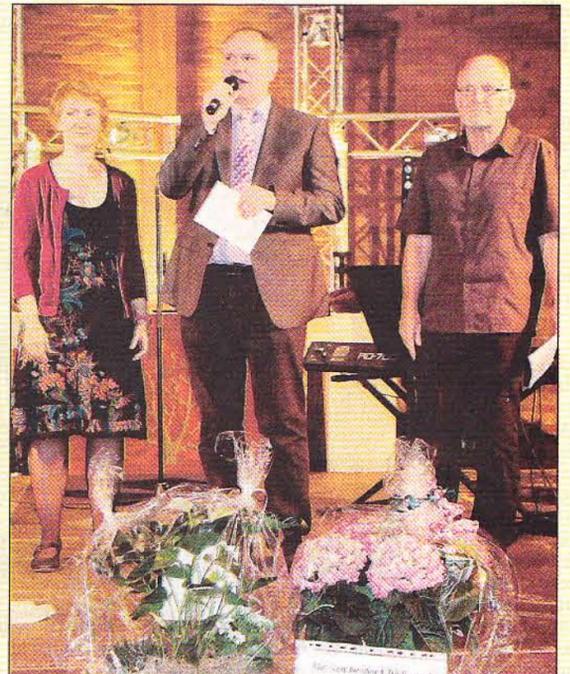
Tel. 023 51/158-235
Fax 023 51/158-331
E-Mail: tgade@mzv.net

Lüdenscheider Nachrichten

www.come-on.de



Sie taten den symbolischen ersten Spatenstich für das Bauprojekt Gemeindehaus: (v.l.) Holger Spangenberg, Friederike Giraud, Lea Turner, Heinz Vollmert.



Catharina Bluhm, Eckart Link und Hans-Georg Ahl leiteten den Gottesdienst zu Eröffnung und gaben die offiziellen Glück- und Segenswünsche an alle Beteiligten weiter.

„Freude zieht ein“: Von der Planung bis zur Einweihung

LÜDENSCHIED ■ Er hat Kraft gekostet und Kreativität, Durchhaltevermögen und Optimismus – und natürlich eine Menge Geld. Doch es ist geschafft: Der Neubau des Gemeindezentrums Kreuzkirche steht. Mit der offiziellen Einweihung der neuen Räume am vergangenen Wochenende (wir berichteten im Lokalteil) zieht nun Leben in die neuen Räume ein, die nicht nur Anlaufstelle für die Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde, sondern Treffpunkt für Bürger aus dem gesamten Stadtteil sein sollen.

Große Visionen

„Kreuzkirche 2010 – oder: Gute Räume zum Glauben und Leben“ – so war und ist die Vision überschrieben, mit der die Haupt- und Ehrenamtlichen die Kreuzkirchengemeinde fit machen wollen für die Zukunft. Am 12. Oktober 1952 öffnete die Kreuzkirche an der Worthstraße ihre Türen. Heute leben mehr als 1000 Menschen Woche für Woche dort ihren Glauben –

in Gottesdiensten und Gruppen, bei Veranstaltungen und Feiern. Doch die Räume der Kreuzkirche waren in die Jahre gekommen und mittlerweile in einem schlimmen Zustand: Durch Risse in den Wänden lief Wasser ins Gebäude. Vom maroden Kirchturm dürfen keine Glocken mehr läuten. Schimmel wohnte in vielen Ecken. Es gab für Menschen mit Gehbehinderungen viel zu viele Treppen. Ein in Auftrag gegebenes Gutachten zum Gebäude machte schließlich deutlich: Eine Renovierung oder Sanierung war nicht mehr gerechtfertigt, da diesen Wert des Gebäudes weit überstiegen hätte. Von der Durchführbarkeit angemessener Energiesparmaßnahmen ganz abgesehen. So entschloss sich die Gemeinde, ein Großprojekt anzugehen: den Neubau eines barrierefreien Gemeindezentrums. Und das, so hieß es, „mit Räumen, in denen Kinder und Jugendliche unabhängig von Herkunft und Gesellschaftsschicht begleitet und gefördert werden; mit Räumen, in denen Men-

schen in sozialen Notlagen Gastfreundschaft erfahren, beraten und in ihrer Lebenssituation kompetent unterstützt werden; mit Räumen, in denen Menschen aller Generationen Erfahrungen austauschen, gute Beziehungen knüpfen, füreinander einstehen und gemeinsam leben; mit Räumen, in denen Menschen Glauben leben und die gute Nachricht von Jesus Christus neu für ihr Leben entdecken können“.

In drei Schritten sollte das große Zukunfts-Ziel erreicht werden: Neubau des Gemeindezentrums, Umbau der Jugendräume und Neubau des Kirchturms. Schritt eins ist nun gegangen, doch der Weg geht weiter.

Kompetente Partner

Architektin Dorothea Ossenberg-Engels (hoe – Architekten – Ingenieure, Altena) stand der Gemeinde von Beginn an für die Entwicklung und Umsetzung des Konzeptes zur Seite. Sie war es auch, die den Pfarrern als Vertreter der

Gemeinde am Wochenende den symbolischen Schlüssel fürs neue Gemeindezentrum übergab. Matthias Kleine galt und gilt als Ansprechpartner für das Projekt – und ist nach dem Einweihungs-Wochenende mehr als zufrieden: „Es war eine Punktlandung“, erinnert er daran, dass noch vor dem Lobpreisabend am vergangenen Freitag, der die Feierlichkeiten rund um die Einweihung einleitete, ein Gerüst im Innern stand. Doch im Großen und Ganzen, so Kleine weiter, sei der Neubau voll im Zeitplan gewesen. Allein die Trockenzeit des Estrichbodens hätte ein wenig mehr Geduld gefordert als gedacht – doch am Ende war auch das Problem rechtzeitig vom Tisch.

Für eine sehr gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Handwerks- und Baubetrieben bedankt sich Kleine ausdrücklich – und auch für die Unterstützung derer, die „mal eine Suppe gekocht“ haben, um die Baubeteiligten bei Laune und bei Kräften zu halten.



Es ist vollbracht: Das Gemeindehaus der Kreuzkirche wurde am vergangenen Wochenende eingeweiht. Jetzt muss es „nur noch“ mit Leben gefüllt werden – so, wie die Pflänzchen auf der Außenanlage jetzt wachsen müssen.

Wissenswertes und mehr auf der Homepage

LÜDENSCHIED ■ Es ist viel passiert – doch was wann genau geschehen ist, das haben selbst die, die sich seit Jahren mit dem Projekt beschäftigen, nicht mehr im Detail auf dem Schirm. Wie gut, dass auf der eigens eingerichteten Homepage zum Projekt „Kreuzkirche 2010“ ein Tagebuch einsehbar ist, das von Beginn der Planungen an bis heute sämtliche wichtigen kleinen und großen Schritte dokumentiert. Überhaupt sind alle, die sich online über das Bauvorhaben in all seinen Facetten informieren möchten, im Internet richtig. Unter

www.kreuzkirche2010.de

finden sich alles Wissenswerte und alle wichtigen Kontakte.